Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 86 (1960)

Heft: 39

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

C.F. Vaucher schrieb für Sie: Ich habe einen Buick



Jetzt auch in Langformat in der blauen Packung ... ein LAURENS-Produkt 20 Cigaretten Fr. 1.—



Ich habe einen Buick. Nur zum sagen: also ein Auto. Ein motorisiertes Ladyschiff!

Vor zehn Tagen fahre ich in die Stadt zu einer Besprechung. Parke es. Am Dingsplatz. Wenn der besetzt ist, lenk ich es an die Sachstraße. Oder an die Zeugsallee. Es klappt fast immer an einem der drei Plätze.

Wie gesagt: ich parke. 17 Uhr 30. Bespreche mich. Ein Café crème. Kaufe Zigaretten. Geh zum Parkplatz zurück. Ich will mein Auto aufschließen und sage: «Hoppla!» Denn es ist es nicht. 18 Uhr 45. Hundert Autos sind da säuberlich aufgereiht. Suche da und dort. Dann systematisch. Nix Buick! Lauf zur Ausweichstelle Sachstraße. Ca. 20 Autos. Ohne mein Schiff. Stelze doch noch zum Graben, wiewohl ich sicher bin, daß ich dort nicht . . . Es stimmt. Es ist nicht. Zurück zum Dingsplatz. Suche, pirsche, fluche, knirsche. 20 Uhr 10. Plötzlich eine Hand auf meiner Schulter. «Was machen Sie da?» Polizei. Ich erkläre: «Buick geparkt, Besprechung, zurückkommen, Buick weg.» — «Haben Sie Papiere?»
— «Ja . . . aber im Auto.» — «Soso.»
Ich gebe an: Name, Vor-, Wohnort, Straße, Hausnummer, Telefonnummer, Autonummer, Bürgerort, Blutgruppe, ledig. — «Und Sie behaupten, Sie haben Ihren Wagen hier geparkt?» meint einer der zwei Grünen. - «Ja», sage ich, «das heißt vielleicht auch . . .» — «Aha!» sagt der Polizeimann. «Kommen Sie mit!»

Polizeiposten. 20 Uhr 55. Fragen wie oben. Der Postenchef ist dick und schnauft wie ein Seelöwe. «Sie wissen also nicht, wo Sie geparkt haben?» — Ich: «Doch! Das heißt möglicherweise haben! Der eine die getrunken!» faucht er mir das Wort ab. Ich: «Nein, nur Café crème.» — Er: «Werden wir gleich wissen.» Er telefoniert: «Wir schicken Ihnen da einen ... Verdächtig. Behauptet, geparkt zu haben, weiß aber nicht wo. Haha!» — Dann sagt der Seelöwe: «Meier IV wird Sie begleiten.» Ich gehe mit Meier IV ins Bezirksspital. Unterwegs sagt er: «Falls Sie davonlaufen, schieß ich.» 21 Uhr 35.

Spital. Warten. 22 Uhr 12. Eine weiße Schürze kommt, entnimmt mir Blut und schickt mich zurück. Immer mit Meier IV. 22 Uhr 55. Die weisse Schürze kommt und sagt: «Sie können gehen.» — «Ich wohne auf dem Land und habe keinen Zug mehr.» — Die Schürze: «Dann laufen Sie. Frische Luft ist gesund.»

03 Uhr 25 heimgekommen. Wunde Füße. Gebrochen an Leib und Seele. Die Garagentür stand noch offen. Ich schleppte mich hin, um zu schließen. Da sah ich: Mein Buick stand schon drin.

Wahrscheinlich hat er sich auf dem Parkplatz gelangweilt und ist allein heimgefahren.

Modern im Geschmackfür die Jugend von heute!

Gute Laume mit Aida

A

ï

D









CERTINA-DS die Uhr für Männer!

Die CERTINA-DS ist die widerstandsfähigste Uhr der Welt! Das «schwebende» Werk - eine Exklusivität von Certina – erträgt Stösse, die jedegewöhnliche Uhr sofort zerstören würden. Automatisch und wasserdicht - die Sportuhr par ex-cellence - und dabei so elegant, dass sie auch zum Abendanzug passt! Mit Stahl-oder Lederband, ab 196 .- .

Grundsätzlich neu! Das Werk der CERTINA DS ist in einen elastischen Plastik-Ring eingebettet, der das ganze Werk – nicht nur die Unruh! – vor Stössen schützt. Darum läuft die DS unter den härtesten Strapazen so wunderbar präzis und zuverlässig. Erhältlich in verschiedenen Modellen aus Edelstahl oder «Golden Armour» - auch mit Kalender.



FORD CONSUL

Ein Wagen der viel vorstellt und viel bietet, muss nicht unbedingt teuer sein! Das beweist FORD CONSUL: Seine klare, schöne Linie und die geschmackvolle Verwendung von blitzendem Chrom geben ihm seine vornehme Erscheinung. Sein gepflegter Innenraum, der sechs Erwachsenen reichlich Platz gewährt, ist luxuriös und sorgfältig ausgestattet. Dank seiner robusten Konstruktion und seinem absolut zuverlässigen Motor ist der Consul ein sicherer Wagen. Und seine Besitzer wissen, wie wirtschaftlich sein Unterhalt ist. Der Consul ist ja auch über ungezählte Millionen Fahrkilometer erprobt und hat sich auf der ganzen Welt bewährt. Darum ist er der vorteilhafteste Familienwagen: er stellt viel vor und ist äusserst preisgünstig.



Ford Consul 4 Zyl./6 Plätze, 9/61 PS Fr. 8900.-Ford Zephyr 6 Zyl./6 Plätze, 13/90 PS Fr. 10600.-FORD — Pionier im Automobilbau



Über 200 FORD-Vertretungen in der Schweiz.

FORD (Schweiz)